

**Stadtratsfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen**

Karolinenstraße 3
49808 Lingen

Heiner Rehnen
-Fraktionsvorsitzender-

An den Oberbürgermeister

Herrn Dieter Krone

49808 Lingen (Ems)

Lingen, den 19.10.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Krone,

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne/FWL beantragt für den Haushalt 2026 folgendes:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lingen entwickelt in 2026 ein Konzept für einen Lerncontainer Erneuerbare Energien an einer Windkraftanlage oder an einem anderen geeigneten Ort der regenerativen Energiegewinnung. Mögliche Nutzergruppen sind zum Beispiel Schulen, Vereine oder andere interessierte Gruppen.

Begründung:

Statt im Klassenzimmer zu lernen, soll in Lingen ein besonderer Lernort entstehen. Theorie wird durch Praxis und Experimente vor Ort ergänzt, wodurch Zusammenhänge besser verstanden und verinnerlicht werden. Ziel ist es, Lernen vor Ort für SchülerInnen oder Jugendlichen aus Vereinen zu ermöglichen, um ihr Wissen über Nachhaltigkeit und regenerative Energiegewinnung auszubauen.

Das Konzept sollte möglichst in Kooperation mit z.B. der Hochschule Osnabrück/ Campus Lingen, den Stadtwerken Lingen, H2 Region Emsland, dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, interessierten Schulen oder anderen Partnern entwickelt und umgesetzt werden.

Das Projekt könnte pädagogisch zum Beispiel von Schulklassen genutzt werden, die sich fachlich mit erneuerbaren Energien als Teil des Lehrplanes auseinandersetzen und je nach Möglichkeiten sowohl anhand einer Windkraftanlage vor Ort die

Windkraft erklären, oder durch PV-Module auf dem Dach des Containers oder in der Nähe eines Solarparks die Funktionsweise von Solarenergie praxisnah lehren, bzw. durch Experimentierkästen im Container auch das Thema Wasserstoff und Speicherung anschaulich zeigen. Idealerweise könnten Module für alle drei Bereiche entwickelt werden.

Zielgruppen könnten auch Vereine sein, die mit ihren Jugendlichen einen Praxistag Erneuerbare Energien buchen möchten. Auch andere Zielgruppen sind denkbar. Je nach gewonnen Partnern könnte auch ein gemeinsames Lernen und Lehren zwischen Studierenden/Auszubildenden und SchülerInnen ermöglicht werden (*Service-Learning, Lernen durch Lehren oder Peer-Learning*).

Für die Konzepterstellung inklusive möglicher Standorte und konkreten Kooperationen mit Partnern schlagen wir für 2026 ein Budget von 30.000 Euro vor.

Heiner Rehnen
-Fraktionsvorsitzender-

Martina Pellny